



**GEMEINDERATSKANZLEI**  
8263 BUCH / SH

## Erläuterungen zur Gemeindeversammlung vom 17.11.2017

### Traktandum 3

#### **a. Budget 2018**

Das Budget basiert auf einem Steuerfuss von 96 %.

Nach Vornahme der gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 78'306.00 resultiert ein Verlust von CHF 15'330.50. Der Voranschlag weist einen Aufwand in der laufenden Rechnung von CHF 1'091'788.00 aus. Demgegenüber steht ein Ertrag von CHF 1'076'457.50.

<b>022</b>	<b>Gemeindekanzlei</b>
022.301	Anpassung Arbeitsstunden Gemeindeschreiberin (ursprüngliches Arbeitspensum reicht nicht mehr aus).
<b>025</b>	<b>Verwaltung Hochbau</b>
025.3180	Prüfung Baugesuche durch Bürgin Winzeler und Partner AG, SH.
<b>140</b>	<b>Feuerwehr</b>
140.352	Aufwand gemäss Budget Feuerwehr Ramsen.
<b>219</b>	<b>Allgemeines Erziehungswesen</b>
219.3012	Mehrfahrten der SchulbusfahrerIn – Mehraufwand wird über Konto 219.439 abgerechnet bzw. von der SOK vergütet.
<b>440</b>	<b>Ambulante Krankenpflege</b>
440.365	Defizit-Finanzierung Spitex sowie laufende Kosten Spitex. Durch die vermehrte Betreuung zu Hause steigen die Spitexkosten an. Wir gehen davon aus, dass diese Kosten auch in den nächsten Jahren weiter ansteigen werden. Die Gemeinde Buch ist verpflichtet, das Defizit mitzufinanzieren.
<b>520</b>	<b>Krankenversicherung</b>
520.3600	Höhere Krankenkassenprämienverbilligungen gemäss Angaben Kanton SH.
<b>578</b>	<b>Altersheime</b>
578.352	Der Gemeindebeitrag an die Altersheimkosten wird in den nächsten Jahren weiterhin steigend ausfallen.

<b>584</b>	<b>Kantonsbürger im Kanton wohnhaft</b>
584.366	Sozialhilfeleistungen, die durch die Gemeinde Buch zu bezahlen sind.
<b>620</b>	<b>Strassen</b>
620.3180	Digitalisierung des Strassenrichtplans.

<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>
700.3141	ordentlicher Unterhalt des Leitungsnetzes.
700.3180	Digitalisierung Wasserversorgung.

<b>710</b>	<b>Kanalisation</b>
710.3140	Digitalisierung Kanalisation.

<b>712</b>	<b>Kläranlagen, Abwasserreinigung</b>
812.352	ordentlicher Betriebskostenanteil an die Gemeinschaftskläranlage.

<b>900</b>	<b>Gemeindesteuern</b>
900.4000	Die ordentlichen Gemeindesteuern basieren auf einem Steuerfuss von 96 %. Das Jahr 2016 (und auch 2017) waren sehr gute Steuerjahre – dies aber ausnahmsweise, weil ausserordentliche Steuererträge zu verzeichnen waren.
900.4001	eher zurückhaltend budgetiert.

<b>940</b>	<b>Zinsen</b>
940.322	Darlehen bei der SHKB wird um TCHF 200 auf TCHF 200 zurückbezahlt. Zinsniveau neu bei ca. 1.5 % bis 2 % pro Jahr.

<b>942</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>
942.314	keine Investitionen vorgesehen – ordentlicher Unterhalt
942.4232	ordentliche Mieteinnahmen sowie allfälliger Ertrag aus Turnhallenvermietung

<b>990</b>	<b>Abschreibungen (10%)</b>
990.3310	706.00
990.3313	18'700.00
990.3315	3'900.00
990.3316	55'000.00

**Es sind folgende Investitionen vorgesehen:**

<b>330</b>	<b>Öffentliche Anlagen</b>
330.501	Sanierung Kugelfang/Scheiben – Beitrag Gemeinde an Schützenverein

<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen inkl. Signalisation und Strassenbeleuchtung</b>
620.501	Erneuerung Sunneggstrasse

<b>790</b>	<b>Raumordnung/Planung</b>
790.581	Beitrag Bewässerung Bibertal (falls Projekt zustande kommt)
<b>870</b>	<b>Hochbauten</b>
870.503	Erneuerung Turnhallenboden. Der Belag ist dringend erneuerungsbedürftig. Der geplante neue Turnhallenboden muss bei Veranstaltungen nicht mehr abgedeckt werden.

## **b. Steuerfuss 96%**

Der Gemeinderat und die Rechnungsrevisoren empfehlen den Steuerfuss bei 96 % zu belassen.

## **Traktandum 4**

### **Einbürgerungsanträge:**

#### **Herr Lutz Thelen und Ehefrau Sylvia Streit, Dorfstrasse 46**

Gemäss Art. 9 der Gemeindeverfassung ist für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts im ordentlichen Verfahren die Gemeindeversammlung zuständig.

Für beide liegt die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung vor.

Herr Thelen und Frau Streit leben seit 2004 in unserer Gemeinde, seit 2010 in ihrem Eigenheim im Quartier „Sand“. Sie haben sich sehr gut in unsere Gemeinde integriert.

Der Gemeinderat steht den Einbürgerungen positiv gegenüber und bittet Sie deshalb den Einbürgerungsanträgen zuzustimmen.